



Geflügelwirtschaftsverband Rheinland - Pfalz e.V.

Protokoll der Mitgliederversammlung 2023

Auf schriftliche Einladung der Mitglieder (Anlage 1) vom 13.03.2023 fand die Mitgliederversammlung des Geflügelwirtschaftsverbands Rheinland-Pfalz am 17. April 2023 in den Räumlichkeiten des Bauern- und Winzerverbands in Koblenz statt.

Leitung: Guido Andres 1. Vorsitzender

Beginn: 13:10 Uhr Ende: 13:50 Uhr

Anwesend: siehe beigefügte Anwesenheitsliste (Anlage 2)

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Geschäftsbericht
Bericht des 1. Vorsitzenden und der Geschäftsführerin
3. Jahresabschluss 2022
Vorstellung und Erläuterung
Bericht der Kassenprüfer
Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung
4. Haushaltsvoranschlag 2023 und 2024
Vorstellung und Erläuterung
Genehmigung des Haushaltsplans 2023 und 2024
5. Verschiedenes, Anträge und Wünsche

Zu Top 1: Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 26.09.2022

Herr Andres eröffnet die Mitgliederversammlung und begrüßt die Teilnehmer sowie die Referenten (siehe Anlage 1). Er bedankt sich beim Bauernverband für die Bereitstellung des Raumes.

Herr Andres stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde (Einladung siehe Anlage 2) und die Versammlung beschlussfähig ist.

Rückmeldungen zum Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 26.09.2022 sind keine eingegangen. Das Protokoll wird somit einstimmig genehmigt.

Beim Vorsitzenden und bei der Geschäftsstelle sind keine Anträge oder Rückmeldungen zur Änderung der Tagesordnung eingegangen. So kann die Tagesordnung wie in der Einladung festgelegt, abgehalten werden.

Steuernummer
18175/20051
Vereinsregister
Amtsgericht Koblenz VR 824

1. Vorsitzender:
Guido Andres
Elisabethbrunnen 12
56743 Mendig

Geschäftsstelle:
Helga Futterknecht
Am Greithof, 8
78357 Mühlingen

Zu Top 2: Geschäftsbericht (siehe Anlage 4)

Herr Andres und Frau Futterknecht liesen abwechselnd das letzte Jahr Revue passieren.

Im Geschäftsbericht wurden folgende Punkte angesprochen, die den Geflügelwirtschaftsverband im letzten Jahr besonders beschäftigte:

- Die Weiterbildung am Computer, Sitzungen und Onlineseminare mittels Videokonferenz haben sich etabliert und nicht mehr wegzudenken. Es wird den Mitgliedern dringend empfohlen, an den Seminaren teilzunehmen.
- Frau Futterknecht weist ausdrücklich darauf hin, dass der GWV-RP keine rechtliche Beratung macht, sondern hier an den Verbandsanwalt Dr. Christian Halm Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Versicherungsrecht, Landwirtschafts- und Jagdrecht verweist.
- Der Verband sieht sich als Schnittstelle zwischen Behörde und Mitgliedern
- Frau Futterknecht spricht die sachgerechte Entnahme von Salmonellenproben an und zeigt hier steril verpackte Sockentupfer. Insbesondere für kleine Betriebe empfiehlt sie die sterilen Sockentupfer um eine eventuelle Kontamination bereits vor dem Stall mit Salmonellen zu verhindern.
- Die Vogelgrippe hat auch in der Saison 2022/2023 die größte Geflügeltötung hervorgerufen, die es jemals gab. Aktuell gab es den Fall in Cochem-Zell, bei dem ein Mobilstallhalter mit 800 Hühnern betroffen war. Für die Aufbereitung dieses Geflügelpestfalls, waren die Vertreter des GWV-RLP am 12.04.23 Frau Dr. Eisch-Wolf am Ministerium Referat Tierseuchen. Es wurde der Fall aufgearbeitet und Maßnahmen für künftige Fälle angeregt. Insbesondere die Schulung der Amtsveterinäre war den Vertretern des GWV-RLP sehr wichtig. Herr Andres drängt auf die Einhaltung der Biosicherheit um das Eindringen des Virus in die Geflügelhaltungen zu verhindern.
- Die Branchenkommunikation des Zentralverbands wird fortgesetzt. Insbesondere die Präsenz in den sozialen Medien ist sehr wichtig. Fachinformationen werden in den sozialen Medien gesucht. Die Kampagne mit zum Beispiel Daniele Katzenberger, würde sehr gut angenommen werden.

Zu Top 3: Jahresabschluss 2022

In Ihrem Kassenbericht 2022 erläutert Frau Futterknecht den Kassenabschluss 2022.

Der Jahresabschluss schließt mit Einnahmen in Höhe von plus 57.695,16 € und Ausgaben in Höhe von minus 71.712,38 € ab, so dass mit einem Ergebnis in Höhe von Minus 14.017,22 € das Jahr abgeschlossen wurde. Dieses Minus gleicht das Plus von 16.068,39 € aus dem Vorjahr aus, dass durch die Gesamtzahlung des Standby-Vertrags 2022 entstanden ist. Das Vermögen des Verbands beträgt zum 31.12.2022 ein Plus von 134.318,26 € (Vorjahr: 134.435,82 €). Frau Futterknecht trägt Details des Jahresabschlusses vor. Fragen zum Abschluss werden nicht gestellt.

Bericht der Kassenprüfer (Anlage 4)

Die Kasse wurde am 12.04.2023 in Schweppenhausen von Herrn Wittig und Herr Zahn überprüft.

Herr Markus Zahn verliest den Bericht der Kassenprüfer für das Jahr 2022 und bescheinigt der Geschäftsführung eine ordentliche Kassenführung.

Steuernummer
18175/20051
Vereinsregister
Amtsgericht Koblenz VR 824

1. Vorsitzender:
Guido Andres
Elisabethbrunnen 12
56743 Mendig

Geschäftsstelle:
Helga Futterknecht
Am Greithof, 8
78357 Mühlingen

Er bedankt sich für die geleistete Arbeit und bat um Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung.

Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung

Beschluss: Vorstand und Geschäftsführung werden einstimmig von der Mitgliederversammlung entlastet.

Zu TOP 4: Haushaltsvoranschlag 2023 und 2024

Frau Futterknecht stellt den Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2023 und 2024 vor und erläutert Details. Für den Haushalt 2023 werden Einnahmen von ca. 57.700 € und Ausgaben von ca. 58.400 € erwartet. Daraus ergibt sich ein Minus in Höhe von ca. 1.760 €. Für das Jahr 2024 werden Einnahmen in Höhe von ca. 57.700 € erwartet. Für die Ausgaben werden 58.400 € veranschlagt. Der Verlust wird bei ca. 700 € liegen.

Beschluss: Der Haushaltsplan für das Jahr 2023 und 2024 wird in der dargestellten Form von der Mitgliederversammlung einstimmig genehmigt.

Zu TOP 5: Verschiedenes, Wünsche, Anträge

Da keine weiteren Wünsche und Anträge aus der Mitgliederversammlung kommen, schließt Herr Andres die Mitgliederversammlung um 13:50 Uhr.

Dr. Dirk Höppner (Bereichsleiter Tier-, Umweltschutz, Tierhaltung des Zentralverbands) stellt im Anschluss den „Bericht aus Berlin“ vor.

Derzeit ist der ZDG mit folgenden Themen schwerpunktmäßig beschäftigt:

Ausstieg aus dem Kükentöten, Antrag auf Änderung des Gesetzes ab dem 01.01.24 mit der Geschlechterbestimmung vor dem 7.Tag wird gefordert, dass die Geschlechterbestimmung bis zum 13. Tag genehmigt wird.

Umbau der Nutztierhaltung: Nutz(tier)haltungsstrategie – Kompetenznetzwerk Nutztierhaltung

- Gestaltung der Rahmenbedingungen, dass gesellschaftlich akzeptierte Produktionsverfahren auch für die Tierhalter ökonomisch tragfähig sind
- Bekenntnis zu einer stabilen und zukunftsfähigen Nutztierhaltung „Deutschland soll Vorreiter im Umgang mit Nutztieren werden“.
- Verringerung der Umweltwirkungen
- Planungssicherheit für Landwirte
- Lösung der Zielkonflikte Tierschutzrecht / Emissionsschutzrecht
- Dialog mit Stakeholdern / Folgenabschätzungen
- Staatliches Tierwohllabel als ein Baustein der „Nutztierhaltungsstrategie“
- Nutz(tier)haltungsstrategie
- Kompetenznetzwerk
- Nutztierhaltung

Stufe 1/Stall plus

mehr Platz, mehr Beschäftigungsmaterialien

Stufe 2/verbesserte Ställe

möglichst Kontakt zu Außenklima
Neubauten mit Kontakt zum Außenklima
Umbauten möglichst mit Kontakt zu Außenklima

Stufe 3/Premium

mehr Platz als in den Stufen 1 und 2,
Anlehnung an Haltungskriterien
der ökologischen Tierhaltung

Aktueller Stand

- Arbeit der „Borchert-Kommission“ ruht
- Staatliche Tierwohlkennzeichnung ist „vom Tisch“
- „Haltungsformkennzeichengesetz“ ist im parlamentarischen Verfahren (zunächst aber nur für frisches Schweinefleisch, das über den LEH vermarktet wird)
- Für Eier / Geflügelfleisch... stellen die EU-Vermarktungsnormen ein Hindernis dar
- Kein Zusatznutzen für Geflügelwirtschaft (LEH-Haltungsformkompass / ITW Geflügel/Kennzeichnung Schaleneier etabliert)
- Rahmenbedingungen für politisch gewollten Umbau der Nutztierhaltung stehen aus (Bauen, TA Luft...)

Immissionsschutz – Novellierung TA – Luft

Verschärfung / Ausdehnung des Anwendungsbereichs:

- Geflügelhaltungsbetriebe mit mehr als 280 GVE
- Gemischtbetriebe, Rinder- und Schweinehaltung mit mehr als 350 GVE
- Daraus ergibt sich eine Absenkung und Differenzierung der Schwellenwerte bei Geflügel mit Ausnahme von Broilern (aktuell ab 40.000 Plätze):

Dazu wird folgender Umrechnungsschlüssel herangezogen:

- Broiler: 0,007
- Legehennen: 0,014
- Sonstiges Geflügel: 0,030

Dies entspricht einem künftigen Schwellenwert von mehr als 20.000 Plätzen zur Haltung von Legehennen!

Fazit: Auch Kleinstbetriebe, die bisher nur dem Baurecht unterliegen, würden unter das Immissionsschutzrecht fallen

BMEL-Eckpunktepapiere Geflügel

Absenkung der Besatzdichten um rund 1/3

- Besatzdichte wissenschaftlich nicht begründet

Steuernummer
18175/20051
Vereinsregister
Amtsgericht Koblenz VR 824

1. Vorsitzender:
Guido Andres
Elisabethbrunnen 12
56743 Mendig

Geschäftsstelle:
Helga Futterknecht
Am Greithof, 8
78357 Mühlingen

- nationaler Alleingang, obwohl die europäische Tierwohlrechtssetzung voranschreitet (Jan 2024 - 2025 EFSA Studie zur Putenhaltung)

Geflügelpest – Situation in Deutschland

Oktober 2021 bis September 2022:

- 37 europäische Länder betroffen
- 3.700 Ausbrüche in Geflügelbetrieben mit 48 Mio. Keulungen
- 3.500 Ausbrüche bei Wildvögeln

Zwischenfazit:

Die Vogelgrippe tritt beim Wildgeflügel nicht mehr saisonal auf. Sie ist zwischenzeitlich als Endemie einzuordnen. Die traditionellen Bestrebungen der Tierseuchenbekämpfung in kommerziellen Beständen haben daher ihre Grenzen erreicht.

Was sind derzeit die größten Herausforderungen?

- Handelsbeschränkungen
- national: eingeschränkte Verbringung von Geflügel und Geflügelerzeugnissen aus Schutzzone und Überwachungszone
- international: eingeschränkter Handel trotz geschlossenen Regionalisierungsabkommen
- Belastung für die Betriebe
- emotional belastende Situation auf den Betrieben bei positiven Befunden
- wirtschaftliche Verluste mit zum Teil existenzbedrohenden Auswirkungen

Impfen ist besser als Töten!

- Impfung in der EU möglich, aber:
- Markerimpfstoffe sind erforderlich
- aktuelle Impfstoffe basieren auf GMO
- Impfversuche in verschiedenen europ. Ländern laufen
- Anpassungen im nationalen Recht erforderlich
- eingeschränkter Handel mit geimpften Tiere

Fazit:

- Impfung als mögliche Option
- Wir brauchen eine Zusammenarbeit mit den Behörden auf Augenhöhe.
- Wir brauchen praxistaugliche, abgestimmte und vereinheitliche Maßnahmenpläne im Ausbruchsfall.
- Eine erfolgreiche Geflügelpestbekämpfung muss bei allen Beteiligten höchste Priorität haben.

Aus aktuellem Anlass - Was tun im Falle von „Hausfriedensbruch“ (Stalleinbrüche, Aktivitäten von Tierrechtsaktivisten?)

- Jegliche Handgreiflichkeiten unterlassen
- Polizei rufen

Steuernummer
18175/20051
Vereinsregister
Amtsgericht Koblenz VR 824

1. Vorsitzender:
Guido Andres
Elisabethbrunnen 12
56743 Mendig

Geschäftsstelle:
Helga Futterknecht
Am Greithof, 8
78357 Mühlingen

- Veterinäramt kontaktieren
- Verband / Landesverband einschalten!
- Eine öffentliche Reaktion auf Einbrüche sollte nur nach Rücksprache mit dem Geflügelwirtschaftsverband MV bzw. mit der ZDG-Geschäftsstelle erfolgen

Nach der anschließende Kaffeepause standen ab 14:50 Uhr folgende Vorträge auf dem Programm:

1. Aktueller Stand der „in ovo Geschlechterbestimmung“

Malte Wolter und Rainer Kriekenbrink: Ab ovo Geflügelvermehrung GmbH

2. Den Betrieb richtig übergeben

Dr. Barbara Wolbeck: Bauern – und Winzerverband Rheinland-Nassau e.V.

3. Ertragsschadensversicherung – und was man dazu wissen sollte!

Frank Kochhan: R&V Versicherung

4. Projekt „MEHR TIERWOHL DURCH INSEKTEN - Larven der Schwarzen Soldatenfliege (*Hermetia illucens*) in der Geflügel- und Ferkelfütterung in Rheinland-Pfalz

Samuel Albrecht im Auftrag des Ministerium Referat Tierzucht, Tierhaltung

Die Vorträge wurden von den Mitgliedern sehr aufmerksam verfolgt und im Anschluss auch mit den Referenten praxisnah und rege diskutiert.

Frau Keulen verfasste den Bericht für die DGS (Anlage 5).

Herr Andres bedankt sich bei den Referenten und beendete die Vortragsveranstaltung um 17:30 Uhr

Mühligen/ Mendig, den 09.05.2023




Vorsitzender
Guido Andres

Protokollführer
Helga Futterknecht

Anlagen:

Anlage 1 Anwesenheitsliste

Anlage 2 Einladung Mitgliederversammlung vom 13.03.2023

Anlage 3 Geschäftsbericht

Anlage 4 Bericht der Kassenprüfer

Anlage 5 Bericht DGS vom 28.04.2023 (DGS 5/2023)

Steuernummer
18175/20051
Vereinsregister
Amtsgericht Koblenz VR 824

1. Vorsitzender:
Guido Andres
Elisabethbrunnen 12
56743 Mendig

Geschäftsstelle:
Helga Futterknecht
Am Greithof, 8
78357 Mühligen